



ALE-BOTE



Nr. 4, Juli 2002

Zu- und Umbau feierlich eröffnet

LHStv. Liese Prokop und BM Wolfgang Peterl haben am 1. Juni im Rahmen eines gelungenen Festes die neuen Räume der Alemannia offiziell eröffnet.

Das Rezept ist ganz einfach: man nehme rund 3 Mio. Schilling, leiste mehr als 10.000 Arbeitsstunden in 3 Jahren und schon ist neben einer 3. neuen Bootshalle auch ein Ergometerraum, ein

Mehrzweckraum für Gymnastik und Veranstaltungen, ein Clubraum, großzügige Umkleide- und Sanitärräume sowie Sauna, Küche und Büro neu geschaffen. Und nebenbei auch die gesamte Heizung sowie Wasser- und Elektroinstallation erneuert. Dass dabei durch den Einbau einer Wärmepumpe und durch umfassende Isolierungen der Umweltschutz nicht zu kurz kam, versteht sich (fast) von selbst. Auf diese gemeinsame Leistung können wir Alemannen stolz sein und werden sicher auch von anderen Vereinen um dieses funktionelle und gemütliche Bootshaus beneidet.

Obmann Erwin Fuchs konnte neben den Ehrengästen eine Reihe von Vertretern anderer Vereine sowie viele Alemannen

Fortsetzung Seite 2



LHStv. Liese Prokop eröffnet gemeinsam mit BM Wolfgang Peterl die "neue" Alemannia

Die Partner des Korneuburger Rudervereins Alemannia

* Sparkasse der Stadt Korneuburg * Gasthaus "Zur Linde" Fam. Hammer * Stamm Ges.m.b.H * Fahrschule Ing. Obermaier *
* Interunfall Versicherungen * Druckerei Fuchs Ges.m.b.H. * Reijnder's - der Autoglasspezialist *

Eröffnung - Fortsetzung von Seite 1

und Gäste begrüßen - der als Festsaal adaptierte Mehrzweckraum war bis auf den letzten Platz gefüllt, für alle anderen hieß es vom Stehplatz im Clubraum, dicht gedrängt um die offene Tür, die Eröffnung über Lautsprecher mit zu verfolgen. Am Ende der Leistungsschau - ein besonderes Danke an Hermann Vogler für seine gelungene Videopräsentation - gab es Anerkennungsurkunden für die Bereichsleiter - vom Mister Rigips Bertl Pangraz über Thomas Beer, Christian Holzknicht, Walter Rogl bis zu Werner Schmidt.

Bevor von Vertretern anderer Vereine die Grußadressen überbracht wurden zeichnete Ehrenobmann Peter Jirka Erwin Fuchs mit dem Goldenen und Bertl Pangraz mit dem Silbernen Ehrenzeichen des KRV Alemannia für die Verdienste, die sich beide bei Planung und Umsetzung dieses Projektes erworben haben, aus.

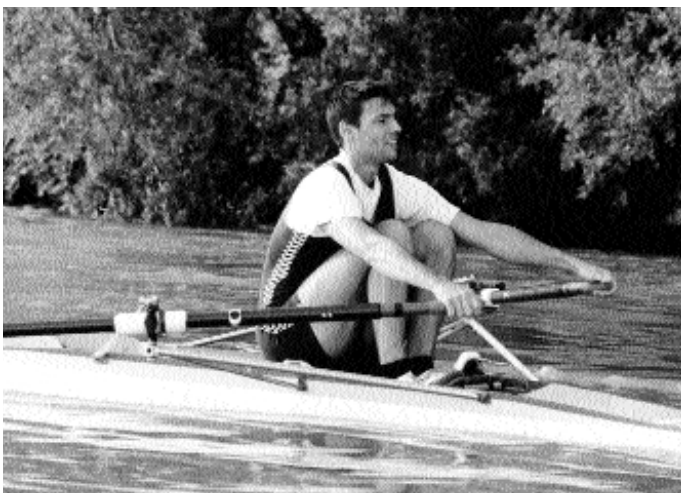
Nach der offiziellen Eröffnung durch BM Peterl und LHStv Prokop konnten wir bei einem Rundgang den Gästen stolz das Ergebnis von drei Jahren konsequenter Arbeit präsentieren und vor allem darlegen, dass jeder einzelne Subventionsschilling durch Eigenmittel und Eigenleistungen verdreifacht wurde.

Im Anschluss an die Feier betreute das Rote Kreuz Korneuburg und die FF Leobendorf mit Speis und Trank die Gäste. Ein herzliches Danke an alle die mitgeholfen haben, diese Feier samt anschließendem gemütlichen Beisammensein durchzuführen.

Wichtige Entscheidungen für unsere Rennrunderer!

Hemma Fuchs

Für Stefan Kammer wurden ja, wie im vorigen Ale-Boten berichtet, die Weichen für eine mögliche Entsendung zum Nations-Cup schon am 20. April in Ottensheim gestellt. Er trainiert seither jedes Wochenende im Riemenzweier mit Alexander Minichmayr in Ottensheim - Trainer: Hermann Bauer. Die beiden sind, das haben sie bei den Regatten in Wien, Ottensheim und Bled bewiesen, auf Erfolgskurs. Als zweitschnellstes Boot von 24 Booten, die sich bei der Nominierungsregatta in Wien am 5. Juli um eine Entsendung bewarben sorgten sie für eine kleine Sensation. Herzlichen Glückwunsch auch Stefans Betreuer Walter Rogl!



Nur noch 3 Wochen bis zum Nations-Cup in Genua.

Michael Wilim, der mit seiner Leistung im Leichtgewichts-Junioreneiner in Ottensheim am 20. April nur selber nicht ganz zufrieden war, gelang am 4. Mai in Wien ein optimaler Lauf. Mit seiner guten Leistung im Einzelzeitfahren und im Finale A katapultierte er sich in den JMA-4x, der seither schon etliche Trainingslager in Ottensheim absolviert hat - Trainer: Bodenwinkler. Auch dieses Boot (Ruttmann - Ottensheim, Rabl - Normannen, Hilber - Villach und Michael) hat sich bei den internationalen Regatten in München, Ottensheim und Bled bestens bewährt. Bei der Nominierungsregatta qualifizierten sie sich für eine Entsendung zur Junioren Weltmeisterschaft in Litauen (6.-10. August). Bravo Michael, du hast es geschafft!

Bernhard Hochenleuthner hatte beim Einzelzeitfahren in Wien das Pech, dass er wenige Minuten, bevor er an den Start fahren sollte, heftiges Nasenbluten bekam, das einfach nicht zum Stillstand kommen wollte. Dadurch geschwächt, konnte er sein Form nicht ausspielen. Auch der 1. Platz im C-Finale half da nichts mehr. Er hätte auf Grund eines Punktesystems, das nur die Einer-Leistungen, aber nicht die guten Leistungen im Riemenzweier berücksichtigte, nur die Möglichkeit gehabt, als Ersatzmann für den 8+ zum Coupe de la Jeunesse nach Portugal zu fliegen. Das war ihm zu wenig. So wollten wir versuchen, im Riemenzweier mit Dragasev von Pirat eine Qualifikation zu erreichen. Die Regatten in Brünn und in Ottensheim verliefen auch recht erfolgreich. Doch schon in Bled zeigte sich, dass die Beiden in dieser technisch so sensiblen Bootsart nicht wirklich harmonierten. So wurde schon vor der Nominierungsregatta beschlossen, die Renngemeinschaft zu beenden. Schade, sie hätten es leistungsmäßig sicher geschafft.

Fernab von diesen schwerwiegenden Entscheidungen kämpft sich Daniel Stengg von Regatta zu Regatta weiter nach vorn. Sein Trainingseifer wird sicher in seinem zweiten Junioren-A-Jahr 2003 seine Früchte tragen.

Michael Sauer war im Schüler-Einer bei der Donauebund-Kurzstrecke und an beiden Regattatagen in Ottensheim überlegener Sieger. Bezeichnend der Ausspruch eines Linzer Trainers: "Hast schon wieder deine Wunderwaffe am Wasser!" Er versucht sich, wenn es die Ausschreibung erlaubt, auch schon im Junioren B-Einer, bei der Donauebund-Regatta sogar als Sieger. Wenn er an der Verfeinerung seiner Technik arbeitet, wird diese Erfolgsserie sicher auch 2003 nicht abreißen.

15 Juni:

3. Sternfahrt, Ziel Alemannia Erwin Fuchs

Die Ausgangsbasis nach zwei Sternfahrten (Pöchlarn und Donauhört) schien klar: WRC Pirat mit 6.217 Punkten überlegener Führender vor Donauhört mit 5.721 und Alemannia als 3. mit 3.910 Punkten. Auch am Abend um 17.30 Uhr bei der Preisverleihung schien sich dieses Ergebnis wieder zu bestätigen: Tagessieger Pirat vor Alemannia und Donauhört - aber es sollte dann doch noch anders kommen.

Bei der abschließenden Durchsicht der Eintragungslisten wurde festgestellt, dass von Pirat sowohl 6 Ruderer eingetragen wurden, die zwar in Pirat-Booten gesessen sind aber bei anderen Vereinen Mitglied sind und keine Doppelmitgliedschaft bei Pirat haben, als auch weiters ein Boot mit 5 Studenten eingetragen wurde, das zum Zeitpunkt des

Ankunftsschlusses auf der Donau vorbeifuhr, weil es die Alemannia nicht gefunden hat.....

Damit arten die Sternfahrten 2002 leider zur Farce aus, nach dem sich der WRC Pirat - aus welchen Gründen auch immer - sich erstens über die Ausschreibung hinwegsetzt und mit unfairen Tricks versuchte, Ruderer anderer Vereine, die keine Mitgliedschaft beim Pirat besitzen, für sich zu werben. Das zerstört nicht nur den Sinn der Sternfahrten, sondern schadet allen teilnehmenden Vereinen.

Weiters muss festgehalten werden, dass die Schifffahrts-Verkehrsordnung größtenteils übertreten wurde. Es darf nämlich nicht sein, dass fünf Studenten in einem Vierer-mit sich auf der Donau bewegen, wenn keiner von ihnen eine Befähigung (Bootsmann oder entsprechende Skullizenz) zum Führen eines Bootes besitzt - und wenn es nicht sein darf, dann ist es verboten und das schadet dem gesamten Rudersport. Solange kein Unfall passiert und keine Kontrolle durch die Behörde erfolgt, ist ja alles noch "gut" gegangen!? Aber wollen wir es im Falle eines Unfalles provozieren, dass auch bei uns, wie in einigen Ländern bereits verpflichtend, mit Schwimmwesten gefahren werden muß? Das Gesetz schreibt eindeutig zur Führung von Fahrzeugen eine "BEFÄHIGTE, SOWIE GEISTIG UND KÖRPERLICH GEEIGNETE PERSON (SCHIFFSFÜHRER)" vor und an das haben sich auch die Piraten zu halten. Übrigens bei dieser Gelegenheit: es gilt auch für den Schiffsführer die 0,5-Promillegrenze!

Soweit zum unerfreulichen Teil dieser 3. Sternfahrt, erfreulich war, dass auch bei der dritten Sternfahrt das Wetter mitspielte, lediglich die Motorboote störten die friedlichen Ruderer beim Punktesammeln.

Die Alemannen - durch massive Umbauarbeiten wurde einige Jahre keine Sternfahrt organisiert - konnten diesmal 136 Teilnehmer aus 12 Vereinen begrüßen. Unter ihnen der Präsident des Österr. Ruderverbandes Ing. Peter Pointner, der als nachträgliches Eröffnungsgeschenk, die am 1. Juni 2002 stattfand, ein 50-Liter Fass Bier spendete, herzlichen Dank. Unser Präsident war aber nicht nur als aktiver Ruderer zu Gast, sondern erfüllte auch offizielle Pflichten und überreichte die Goldene Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft beim



RV Alemannia an Nikolaus Hausner, der auch zusätzlich durch den Obmann die Goldene Ehrennadel des Vereines bekam. Weiters wurden Helga Vit und Rupert Kerschbaum jun. für 25jährige Mitgliedschaft mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Siegerehrung der Sternfahrt übernahm der Vizepräsident des NRV Peter Kaufmann. Als Sieger wurden (zunächst, siehe oben) ausgezeichnet der WRC Pirat mit den meisten Punkten,

Teilnehmern und die weiteste Fahrt, als ältester Teilnehmer wurde Hans Wimmer geehrt - mit seinen stolzen 92 Jahren ruderte er in einem Dreier immerhin 38 km und steuerte 91 Punkte für den WRK Donau bei.

Nach erfolgter Korrektur gibt es nun ein wesentlich anderes Tagesergebnis sowohl bei den Punkten als auch bei den Teilnehmern:

1. RV Alemannia 3.045 (24 Teilnehmer), 2. RV Donauhört 3.007 (27), 3. WRC Pirat 2.239 (25), 4. RV Normannen 730 (11), 5. WRK Donau 703 (8), 6. RC Stein 666 (7), 7. WRK Argonauten 575 (5), 8. 1. WRC LIA 540 (8), 9. RV Nibelungen 455 (5), 10. RU Pöchlarn 370 (5), 11. RV Tulln 201 (5), 12. RV Ausseerland 69 (1).

Eine Zwischenwertung nach allen 3 Sternfahrten ist zur Zeit leider nicht möglich, da die Ergebnisse Pöchlarn und Donauhört überprüft werden müssen. Als sicher gilt aber, dass der RV Donauhört in der Gesamtwertung die Führung übernommen hat.

Es ist bedauerlich, dass man in Zukunft alle Ankunftslisten mit den Verbandsmitgliedslisten kontrollieren und einen unparteiischen Schiedsrichter zum Ankunftsloß stellen muss, um die Ankunftszeiten zu erfassen ...

Zweifelhafte Gratulation an den WRC Pirat - so habt ihr die Idee der Sternfahrten in Misskredit gebracht....

19. Mai 2002

28. Vogalonga, Venedig Sepp Hamberger

In 1.300 Booten haben am Pfingstsonntag um 09.00 Uhr 4.490 Ruderer aller Kategorien - englisch, venezianisch Rudern, Kanu, Kajak und Drachenboote - den 30 km langen Rundkurs von San Marco über Burano, Murano und den Canal Grande zurück nach San Marco in Angriff genommen. Darunter auch drei Alemannen: Inge Diernhofer und Herrmann Vogler als Gäste bei Ister Linz und ich bei Donauhört.



Ein starker Wind um 6 Uhr früh hat zwar schon einige Befürchtungen über notwendige Schöpfarbeiten unterwegs geweckt, Petrus hat aber dann doch seinem Rudererherz nachgegeben und mit dem abflauenden Wind war ab dem Start ein (fast) wellenfreies Rudervergnügen gesichert.

Ein Erlebnis der besonderen Art waren der Start und die ersten Kilometer: ein beängstigendes Gedränge bis nach Burano und immer wieder leichte Feindberührungen ließen keine Langeweile aufkommen. Die Steuerleute egal ob am Fuß- oder Handsteuer waren jedenfalls nie arbeitslos.

Ein besonderes Erlebnis war die Begeisterung der Zuschauer - egal ob mit Musik oder durch Applaus vom Ufer - es gab laufend moralische Unterstützung. Höhepunkt die Fahrt durch

Vogalonga, Fortsetzung von Seite 3

den schmalen Canale die Canareggio (die Verbindung zum Canal Grande): hier gibt es auf beiden Seiten Gehsteige, auf denen dicht gedrängt Zuschauer applaudieren, Pfeifen, Rufen - man fährt unter Standing Ovations die letzten Kilometer.

Damit man sich etwas besser das Durcheinander Bootstypen und Nationen vorstellen kann, einige Zahlen: 304 Boote wurden venezianisch und 415 Boote englisch (inkl. Festsitzboote) gerudert sowie 581 Kanus, Kajaks und Drachenboote.

2.013 Ausländische Ruderer bewältigten die Strecke gemeinsam mit 964 Venezianern und 1.513 weiteren Italienern.

Jedenfalls ein Erlebnis, das wir nicht missen wollen und ein herzliches Danke an Ister und Donauhort fürs mitnehmen. Vielleicht schaffen wir 2003 ein oder mehrere alemannische Boote zu Pfingsten nach Venedig zu bringen - Interessenten melden sich bei mir oder einem anderen Vorstandsmitglied. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter

www.vogalonga.com

TERMINKALENDER 2002

JULI:	* 20. 7. 02:	Traunsee RR (RV Gmunden) / Hell Race Wachau
	* 27. 7. 02:	4. Sternfahrt Ziel Stein (Org. Christian) ALE-CUP
	* 25.7.-28.7. 02:	Nations-Cup (U23-WM) Genua, mit Stefan Kammer im LM 2-
	* 27.7.-7.8. 02:	ÖRV-Verbandswanderfahrt Budapest-Belgrad
AUG:	* 2. 8. 02:	3. Welt-Cup München
	* 3. 8. 02:	Coupe de la Jeunesse Aveiro (POR)
	* 6.8.-10.8. 02:	FISA-Junioren-WM in Trakai (LIT), mit Michael Wilim im JM 4x
	* 18. 8. 02:	13. Völkermarkter RR
	* 10. - 18. 8.02:	ALE-Wanderfahrt Korneuburg - Budapest (Org. Bertl/Hemma)
	* 18.-24.8. 02:	DOURO Intern. Rowing Tour
	* 24. 8. 02:	Goldene Rose der Stadt Tulln
	* 31. 8. 02:	5. Sternfahrt Ziel Pirat, (Org. Heinz) ALE-CUP
SEP:	* 1. 9. 02:	Otto Philipp-Cup-Finale (RV STAW)
	* 5.-8. 9. 01:	FISA-Masters-RR Racice (CZE)
	* 7. 9. 02:	41. Int. Villacher RR Ossiachersee
	* 14./15. 9. 02:	Landesmeisterschaften Wien-Niederösterreich, ALE-CUP
	* 15.-22. 9. 02:	FISA WM Sevilla (ESP)
	* 22. 9. 02:	Hainburgfahrt (Org. Beerli/Michael) / 2. Kuchelauer Power-Skulling
	* 28. 9. 02:	ÖM, ÖJM, ÖSchM
OKT:	* 5. 10. 02:	Blaues Band vom Wörther See, Velden-Klagenfurt (8+)
	* 12. 10. 02:	Gerstl Cup (RC Wels)
	* 18. - 20. 10:	3-Tagesfahrt Korneuburg - Wachau - Korneuburg
	* 13. 10. 02:	11. Korneuburger Stadtlauf, ALE-CUP
	* 19. 10. 02:	Rose vom Wörthersee, Velden-Klagenfurt (1x)
	* 20. 10. 02:	Abrudern
	* 26. 10. 02:	ÖVMSTM Wien,

Regelmäßige Termine:

Rudern: Bootsmannsdienste Di und Do ab 18.00 Uhr, ab 24.9. ab 17.00 Uhr

Gymnastik: Montag, Mittwoch & Donnerstag 19.00 Uhr (ab Herbst)

Lauftreff: Mittwoch, 17.30 Uhr

Sauna: Mittwoch ab 17.30 Uhr und Samstag ab 16.30 Uhr

**Bar freigemacht beim
PA 2100 Korneuburg**

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Korneuburger Ruderverein Alemannia
2100 Korneuburg, Donaustraße 70, Tel 02262/623 16
Druck: RV Alemannia, Redaktion: Sepp Hamberger (Tel, 01/914 76 50)
Verlagsort: Korneuburg, Verlagspostamt: 2100 Korneuburg
Offenlegung: Medieninhaber: KRV Alemannia, 2100 Korneuburg, Donaustraße 70
(Vorstand: E. Fuchs, T. Beer, Mag. I. Diernhofer, H. Fuchs, Dkfm J. Hamberger,
S. Kammer, R. Pangraz, B. Reichmann, Mag. W. Schmahl, P. Trimmel, C. Bayer,
B. Fleischmann, H. Reisenauer). Der Ale-Bote ist eine unabhängige, unpolitische
Druckschrift und dient der Information der Mitglieder und dem Näherbringen des
Sportes der Öffentlichkeit. Erscheint 5mal jährlich. Auflage 300 Stück